

2011-08-16

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen am 29.06.2011

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, wurde durch die Vorsitzenden der Ausschüsse für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, Bauwesen, Verkehr und Umwelt, Kultur, Bildung und Sport sowie des Finanzausschusses die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen - teilweise gemeinsamen - Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gremien festgestellt.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur ausgereichten Tagesordnung für den **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** wurde durch **Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, der Antrag gestellt, die im Punkt 8.2. der Einladung angekündigte Beschlussvorlage „Wirtschaftsförderungsangelegenheiten - Satzung des Wirtschaftsbeirates der Stadt Dessau-Roßlau (DR/BV/222/2011/VI-80) zurück zu stellen. Die Behandlung der Vorlage werde in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses erfolgen.

Weitere Anmerkungen oder Änderungsvorschläge wurden zu den ausgereichten Tagesordnungspunkten der einzelnen Ausschüsse nicht vorgebracht, so dass sie zur Abstimmung gestellt wurden.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Finanzen** einstimmig bestätigt.

8 / 0 / 0

3. Öffentliche Beschlussfassungen

- 3.1. Teilnahme der Stadt Dessau-Roßlau am Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten 2010 - Projektergänzung lt. Bescheid SF - 10.16.05.001.73 vom 22.12.2010 und Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im HHJ 2011**
Vorlage: DR/BV/206/2011/VI-61

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, erläuterte eingangs, dass sich die Stadt bereits 2009 um Fördermittel für die UNESCO-Welterbestätten beworben und diese dann bewilligt worden. Auch im Jahr 2010 bekam die Stadt Dessau-Roßlau trotz eines engen Zeitfensters eine weitere Zuwendung auf Grund der besonderen Initiative des Herrn Prof. Oswalt. Die Fördermittel werden insbesondere für das Ensemble der Meisterhäuser und für das Besucher- und Ausstellungszentrum am Bauhaus Dessau benötigt. Die finanziellen Mittel sowie ihre Verwendung müssen noch in den Haushalt 2011 ff. eingefügt werden, wobei man sich bei der Formulierung Optionen bewusst offen hält. Gleichzeitig aber verwies er auf den Punkt 4. der Beschlussvorlage, der eindeutig regelt, dass eine Voraussetzung für die Weiterreichung der Fördermittel an Dritte eine konkrete definierte Zweckbestimmung ist.

In der laufenden Gesprächsführung zur Fördermittelbereitstellung für das Vorhaben Besucherzentrum, so **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung** weiter, findet am 30.06.2011 im Ministerium des Inneren des Landes Sachsen-Anhalt statt. Eine Entscheidung der Landesregierung zum Bau des Besucherzentrums am Bauhaus Dessau wurde für September 2011 in Aussicht gestellt, danach ist eine klare Definierung des Verwendungszweckes möglich.

Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, erklärte seine Unterstützung zur beschriebenen Vorgehensweise der Verwaltung und erachtete es als wichtig, dass diese auf Grund der finanziellen Lage haushaltskonform gestaltet werden muss. Die Stadt Dessau-Roßlau setzt damit gegenüber der Landesregierung ein klares Zeichen für eine sparsame und wirtschaftliche Verwendung finanzieller Mittel.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, äußerte die Bitte, dem Protokoll den Fördermittelbescheid von 2009 beizufügen, da aus den bisherigen Unterlagen hervor ging, dass Fördermittel für das Besucher- und Ausstellungszentrum nicht bewilligt worden und nun stehen 2,2 Millionen € zur Verfügung. Des Weiteren hinterfragte er die in der Vorlage ausgewiesenen Deckungsquellen „Forschungsvorhaben“ und „Knoten Kleinkühnauer Straße“ und vertrat die Auffassung, dass man insbesondere die letztgenannte Investition nicht länger verschieben könne und sich für andere Maßnahmen entscheiden sollte.

Hierzu konnte **Herr Schmieder, Amtsleiter des Bauverwaltungsamtes**, die Auskunft geben, dass die Mittel für das Besucher- und Ausstellungszentrum bereits im Programmjahr 2010 nicht bewilligt worden. Hier erfolgte ein entsprechender Hinweis auf den Antrag, der im Frühjahr 2010 gegenüber den Stadträten in der Haushaltsplanung kommuniziert wurde. Zu den Kostendeckungsvorschlägen erklärte **Herr Schmieder** weiter, dass die Stadt zum jetzigen Zeitpunkt gefordert ist, nachvollziehbare Vorschläge zu erarbeiten, um dem Land gegenüber ein Signal zu senden. Die Maßnahme „Knoten Kleinkühnauer Straße“ ist laut Vorlage für das Jahr 2013 angesetzt, d. h. es besteht die Aufgabe, dieses Vorhaben in den zukünftigen Investitionsplan wieder mit einzubringen, um die Realisierung dieser Maßnahme zu gewährleisten.

Herr Trocha, Fraktion der CDU, äußerte seine Bedenken zum Ausgaben- und Finanzierungsplan in Bezug auf das Besucher- und Ausstellungszentrum. In den Projektgesamtkosten sind keine Drittmittel ausgewiesen. An dieser Stelle vermisst er den Anteil der Stiftung Bauhaus.

Frau Lüttich, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, bemerkte hierzu, dass dieses Thema bereits im Sommer 2010 diskutiert wurde. Die Mittel der Stiftung Bauhaus werden nicht im Ausgaben- und Finanzierungsplan ausgewiesen, da diese dann sofort auf die Förderhöhe mit anzurechnen wären.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Weber, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, ob einerseits die im Finanzierungsplan ausgewiesene Förderung durch das Land in Höhe von 45 % und andererseits die Verfügbarkeit der Deckungsquellen gesichert sind, antwortete **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, dass, wie es bereits in der Beschlussvorlage formuliert ist, die verbindliche Aussage des Landes noch aussteht.

Herr Schmieder, Leiter des Bauverwaltungsamtes, ergänzte mit der Erläuterung der in der Beschlussvorlage ausgewiesenen Deckungsvorschläge, die für das Haushaltsjahr 2011 auf jeden Fall zur Verfügung stehen. Die Deckungsquelle „Kurshaus“ ist möglich, da im Moment ein Gerichtsverfahren läuft und dessen Ausgang nicht in 2011 zu erwarten ist. Für die Maßnahme „Kavalierstraße“, so **Herr Schmieder** weiter, erhielt man das Signal, dass die beantragten Fördermittel im Programm Stadtumbau 2011 nicht bewilligt werden. Bei dem Vorschlag „Ausgleichsstock“ erhielt die Stadt am Anfang des Jahres 2011 vom Land eine Sonderzuweisung, um den Eigenanteil der beantragten und bewilligten UNESCO-Mittel gegen zu finanzieren. Bei der Maßnahme „Forschungsvorhaben“ handelt es sich um die Fortsetzung des IBA-Prozesses, aber auch hier erhielt man die Information, dass eine Bewilligung nicht erfolgen wird.

Nach Beendigung der Diskussion, stellten die einzelnen Ausschussvorsitzenden in ihrem Gremium die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	8 / 0 / 0
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	8 / 0 / 1
Ausschuss für Finanzen	8 / 0 / 1
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	6 / 0 / 1

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

4. Schließung der Sitzung des Finanzausschusses

Im Anschluss daran, verabschiedete **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport und dankte ihnen für ihre Anwesenheit.

Dessau-Roßlau, 02.10.20

Matthias Bönecke
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen

Schriftführer